

Sonntagsblatt zum 22. Sonntag im Jahreskreis

**30. August 2026 im Pfarrverband Bad Griesbach - A
am Karpfhamer Fest in der Karpfhamer Hütte**

Liebe Schwestern und Brüder,

Gnade und Friede von unserem Herrn Jesus Christus, der uns vorausgeht, damit wir an unser Ziel kommen, sei mit euch. Als Christen der verschiedenen Konfessionen feiern wir unseren gemeinsamen Gottesdienst hier am Karpfhamer Fest in der Karpfhamer Hütte. In unserem christlichen Glauben verbinden wir uns miteinander und machen damit deutlich, dass wir zusammengehören. Und wir verbinden uns mit Gott und machen damit deutlich, dass wir zu ihm gehören, ihm nachfolgen und mit ihm unser Leben gestalten.

Kyrierufe:

Herr Jesus Christus, du gehst uns voraus und wir folgen dir.
Du hilfst uns beim Tragen, damit wir unser Kreuz auf uns nehmen können.
Du bist für uns der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Tagesgebet:

Gott, dein Ruf erreicht die Menschen in biblischen Zeiten und ebenso heute in unserer Welt. Schärfe unsere Sinne, unser Herz und unseren Verstand, auf dass wir dein Wort vernehmen und dir folgen auf dem Weg zum Leben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebt und wirkt, in alle Ewigkeit. - Amen.

2. Lesung: Röm 12,1-2

Evangelium: Mt 16,21-27

Predigtgedanken:

Aus dem heutigen Evangelium entnehme ich drei Ratschläge, die uns Jesus gibt für einen zufriedenen und schönen Besuch des Karpfhamer Festes und für ein gutes und erfreuliches Leben:

1. Ratschlag: „Nimm dich nicht so wichtig!“ Bereits wenn wir uns dem Karpfhamer Fest nähern, merken wir, dass noch andere Menschen unterwegs sind. Schnell kommt es zu einem Stau und alles geht nur langsam vorwärts. Auch bei den Fahrgeschäften gibt es oft Warteschlangen und in den Bierzelten längere Wartezeiten. Schon wird mir deutlich: Es geht hier nicht nur um mich. Ich bin einer unter vielen. Wenn Jesus im Evangelium zur Selbstverleugnung aufruft, dann meint er damit, dass ich nicht nur mich im Blick haben soll, sondern meinen Blick weite auf die Menschen, die mit mir unterwegs sind und darüber hinaus den nicht aus dem Auge verliere, der mich mein ganzes Leben lang begleitet: Jesus!

2. Ratschlag: „Trage deine Last und ertrage was dich belastet!“ Es ist nicht alles leicht am Karpfhamer Fest. Schon das Essen kann mir schwer im Magen liegen oder so manches Getränk kann mir schwer in den Kopf steigen. Auch was ich bei den Ausstellern bekomme, kann schwer zu tragen sein und so manche Begegnung kann belasten. Wenn Jesus uns nun auffordert das Kreuz auf uns zu nehmen, dann möchte er uns zur Annahme des Schweren ermutigen und zugleich uns zusagen, dass er uns beim Tragen hilft. Mit Jesus wird jeder Last leicht!

3. Ratschlag: „Nehmt euch bei der Hand!“ Im dichten Gedränge am Karpfhamer Fest ist es gut, wenn sich Menschen bei der Hand nehmen, damit sie sich nicht verlieren. Ebenso ratsam ist es, wenn einer vorausgeht und die anderen ihm folgen, damit die ganze Gruppe ohne Verluste ans Ziel kommt. Wenn Jesus im Evangelium uns zur Nachfolge aufruft, dann sagt er uns, dass er uns vorausgeht, damit wir unser Lebensziel erreichen. Mit Jesus sind wir dann auf dem richtigen Weg zu einem Leben in Fülle!

Mit diesen drei Ratschlägen sind wir gut ausgerüstet für das Karpfhamer Fest und für unser Leben. Darum lasst uns fröhlich sein und mit Jesus an unserer Seite das Leben genießen.

- Amen.

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, als deine Jünger hast du uns berufen, dir zu folgen. Darum bitten wir dich voll Vertrauen:

- Wir bitten dich um Kraft für den Alltag mit seinen kleinen und großen Herausforderungen und um die Gabe der Gewichtung, um Wichtiges von weniger Wichtigen unterscheiden zu können. Herr Jesus Christus. - Wir bitten dich, erhöere uns.
- Wir bitten dich für alle Menschen, die hier auf dem Karpfhamer Fest arbeiten, damit sie spüren, wie du ihnen bei allem Schweren hilfst und ihnen den Weg zeigst zu einem zufriedenstellenden Ergebnis. Herr Jesus Christus.
- Wir bitten dich, dass wir uns in all unserem Tun nicht so wichtig nehmen und immer mehr auf dich vertrauen, der du alles zum Guten führst und vollendest. Herr Jesus Christus.
- Wir bitten dich für alle verstorbenen Mitarbeiter und Besucher des Karpfhamer Festes und alle unsere Verstorbenen, dass du ihnen vorausgehst und ihr Leben vollendest in deiner Herrlichkeit. Herr Jesus Christus.

Herr Jesus Christus, du gehst voran und wir folgen dir. Begleite uns und alle Menschen guten Willens durch alle Herausforderungen hindurch von nun an bis in Ewigkeit. - Amen.

Gabengebet:

Gott, der du zu uns stehst, lass uns bereitstehen, wenn du uns rufst. Lass uns aufstehen, wenn wir Ungerechtigkeit wahrnehmen. Lass uns geradestehen, wenn Haltung gefragt ist. Lass uns einstehe-
hen für deine Botschaft des Friedens und der Gerechtigkeit. Lass uns beistehen denen, die unserer Hilfe und Solidarität bedürfen. Gott, der du uns zur Seite stehst, lass uns deine Nähe spüren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. - Amen.

Kommunionvers:

„Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Mt 16,24

Schlussgebet:

Gott, du rufst uns, Zeugnis zu geben von dir für die Welt. Zeige uns den Weg, den wir gehen sollen. Umfang uns mit deiner Liebe und Fürsorge, wenn wir Gegenwind spüren und Verletzungen erfahren. Lass uns jeden Tag neu Jesus auf seinem Weg nachfolgen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. - Amen.

Gottes Segen und Gruß

Gunther Drescher, Pfarrer